

- A1 (gesamte Baustrecke)**
Landschaftsrasenansaat (Dammböschung und Dammkrone, sonstige Böschungen), Entwicklung von **hauptsächlich Grünland (G)** und **daneben kleinfächig** trockenen bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UH) zur Wiederherstellung von Lebensräumen und zur Begrünung von Böschungen sowie Grabenrändern.
gesamte Flächengröße: 179.480 m²
- A2 (gesamte Baustrecke)**
Landschaftsrasenansaat (Sickenwasserrandgraben, Graben), Entwicklung von **hauptsächlich Grünland (G)** und **daneben kleinfächig** trockenen bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF/GZ) zur Wiederherstellung von Lebensräumen und zur Begrünung von Böschungen sowie Grabenrändern.
gesamte Flächengröße: 46.800 m² / 46.360 m²
- A4**
Anlage eines naturnahen, temporären Stillgewässers (STG/SEZ) als Ersatz für die Beseitigung von Stillgewässern und zur Wiederherstellung der Lebensraumfunktion für Libellen und Amphibien.
Flächengröße: 1.050 m²
- A5**
~~Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ) als Ersatz für die Beseitigung von Stillgewässern und zur Wiederherstellung der Lebensraumfunktion für Libellen und Amphibien.~~
Flächengröße: 2.360 m²
- A6**
Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ) als Ersatz für die Beseitigung von Stillgewässern und zur Wiederherstellung der Lebensraumfunktion für Libellen und Amphibien.
Flächengröße: 1.290 m²
- A7**
Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS) zur Verbesserung der Landschaftsstruktur.
Flächengröße: 3.100 m² / 4.920 m²
- A8**
Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS) zur Verbesserung der Landschaftsstruktur.
Flächengröße: 950 m²
- A10**
Anlage eines Stillgewässers als Standortvoraussetzung für die Entwicklung von Röhricht (Bruthabitat für Teichrohrsänger) und als Lebensraum für Amphibien und Libellen sowie als Ausgleich für den Verlust von Stillgewässern.
Flächengröße: 1.800 m²
- A11**
Anlage eines Stillgewässers als Standortvoraussetzung für die Entwicklung von Röhricht (Bruthabitat für Teichrohrsänger) und als Lebensraum für Amphibien und Libellen sowie als Ausgleich für den Verlust von Stillgewässern.
Flächengröße: 1.400 m²
- A12**
Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS) als Lebensraum für den Teichrohrsänger.
Flächengröße: 5.360 m²
- A13**
Verschiebung von 2 Stillgewässern zum Erhalt der Stillgewässer.
Flächengröße: 140 m²

- V1**
Durchführung der Baumaßnahme abschnittsweise über einen Zeitraum von 4 Jahren, um den Umfang gleichzeitig verloren gehenden Lebensraums für Tiere und Pflanzen zu verringern und um insbesondere die Tötung von Individuen zu vermeiden
- V2**
Gehölzeinschlag nur im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar außerhalb der Brutzeit der Vögel zur Vermeidung der Zerstörung von Nestern und Eiern sowie der Tötung von Individuen.
- V3 (gesamte Baustrecke)**
Vergrünerung der Brutvögel innerhalb des Baufeldes während des Heimzuges und der Brutzeit von Mitte Februar bis Mitte Juli durch Installation von Fatterband und Beseitigung von Vegetationsaufwuchs zur Vermeidung der Brutansiedlung.
- V4 (gesamte Baustrecke)**
Amphibienschutz durch Suche nach Laich vor Baubeginn durch Fachkräfte und ggf. Laichumsetzung.
- V6**
Trockenlegen bzw. Verfüllen der Stillgewässer von Anfang November bis Ende Dezember (vorher Ab sammeln und Umsetzen von Fischen, Muscheln, Schnecken und Amphibien) zum Schutz der Gewässerfauna.
- V7**
Kontrolle der zu fällenden Bäume mit einem Stammdurchmesser ≥ 30 cm auf besetzte Fledermausquartiere vor den Fällarbeiten und ggf. Umstellung zur Vermeidung von Individuenverlusten.
- V8**
Die ausgehobenen Sedimente nach Fischen und Muscheln absuchen, um Individuenverluste zu vermeiden.
- V9**
Schutz von nach § 30 BNatSchG geschützten Biotopflächen durch das Aufstellen von Zäunen zur Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen.
- V10**
Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen von Böden durch Verdichtung und Umlagerung, um das standorttypische Bodenmaterial und den biologisch aktiven Oberboden zu erhalten.
- E1**
Optimierungsmaßnahme Rieselwiesen, Anlage einer wasserstauden Verwallung an der Wau zur weiteren Verwallung, Entwicklung von Nasswiesen und Flutrasen (GNR/GFF) sowie stellenweise Sumpfe (NS) und Röhricht (NR), als Ausgleich für Beeinträchtigungen von Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung.
gesamte Flächengröße: 28.000 m²
- E2**
Optimierungsmaßnahme Flächenpool Nabers Wiesen zur nachhaltigen Sicherung, Steuerung der bestehenden Wassereileitung aus der Hase zur weiteren Verwallung, Anlage einer wasserstauden Verwallung, Entwicklung von extensiv genutzten Nasswiesen und Flutrasen (GNR/GFF) sowie stellenweise Sumpfe (NS) und Röhricht (NR), als Ausgleich für Beeinträchtigungen von Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung.
gesamte Flächengröße: 42.500 WE, davon NLWKN-Anteil: 14.170 WE
gesamte Flächengröße: 85.000 m²

Maßnahmenplan

Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (V)

- ohne Darstellung
- V1 Durchführung der Baumaßnahme abschnittsweise über einen Zeitraum von 4 Jahren
- ohne Darstellung
- V2 Gehölzeinschlag außerhalb der Brutzeit der Vögel vom 1. Oktober bis 28. Februar
- ohne Darstellung
- V3 Vergrünerung der Brutvögel während des Heimzuges und der Brutzeit von Mitte Februar bis Mitte Juli
- ohne Darstellung
- V4 Suche nach Amphibienlaich vor Baubeginn und ggf. Umsetzung
- ohne Darstellung
- V5 Baumschutzmaßnahme während der Bautätigkeit
- ohne Darstellung
- V6 Trockenlegen bzw. Verfüllen der Stillgewässer von Anfang November bis Ende Dezember
- ohne Darstellung
- V7 Kontrolle der zu fällenden Bäume auf besetzte Fledermausquartiere vor den Fällarbeiten
- ohne Darstellung
- V8 Ausgehobene Sedimente nach Fischen und Muscheln absuchen
- ohne Darstellung
- V9 Aufstellen von Schutzzäunen für die Zeit der Bauarbeiten
- ohne Darstellung
- V10 Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen von Böden durch Verdichtung und Umlagerung

Ausgleichsmaßnahmen (A)

- A1 Landschaftsrasenansaat (Dammböschung und Dammkrone, sonstige Böschungen), Entwicklung von **hauptsächlich Grünland (G)** und **daneben kleinfächig** trockenen bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UH)
- A2 Landschaftsrasenansaat (Sickenwasserrandgraben, Graben), Entwicklung von **hauptsächlich Grünland (G)** und **daneben kleinfächig** trockenen bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF/GZ)
- A3 Landschaftsrasenansaat (Dammbeweidung mit Schafen), Entwicklung von Intensivgrünland (GI)
- A4 Anlage eines naturnahen, temporären Stillgewässers (SEZ/STG)
- A5 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
- A6 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
- A7 Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS)
- A8 Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS)
- A9 Pflanzung von standortgerechten Gehölzen (HFG)
- A10 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
- A11 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
- A12 Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS)
- A13 Verschiebung von 2 Stillgewässern (SXZ)
- A14 Anlage eines Erlen- und Eschenwaldes (WET)

Ersatzmaßnahmen (E)

- E1 Optimierungsmaßnahme Rieselwiesen (GNR/GFF)
- E2 Optimierungsmaßnahme Flächenpool Nabers Wiesen (GNR/GFF)

Sonstige Maßnahmen (S)

- S1 Acker wiederherstellen (AS)
- S2 Grünland wiederherstellen (GIT, GIF)
- S3 Fließgewässer wiederherstellen (FGZ)

Bestand

- AS Sandacker
- FGZ Sonstiger Graben
- FVS Mäßig ausgebaute Tiefenflur mit Sandsubstrat
- GFF Sonstiger Flutrasen
- GIF Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
- GIT Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
- GNR Nährstoffreiche Nasswiese
- HB Einzelbaum/Baumbestand
- HFB Baumhecke
- HFM Strauch-Baumhecke
- HFS Strauchhecke
- HN Naturnahes Feldgehölz
- HFG Standortgerechte Gehölzpflanzung
- HPX Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand
- HX Standortfremdes Feldgehölz
- NRG Röhrglanzgras-Landröhricht
- NRS Schilf-Landröhricht
- NRW Wasserschaden-Landröhricht
- NSR Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
- ODL Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehölz
- OEL Locker bebauter Einzelhausgebiet
- OVS Straße
- OVW Weg
- PAW Parkwald
- PH Hausgarten
- PHF Freizeitanlage
- PSP Sportplatz
- SEZ Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
- SXZ Sonstiges naturfernes Stillgewässer
- UHM Halbdeutliche Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- WAR Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
- WET Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
- WJL Laubwald-Jungbestand
- WU Erlenwald entwässerter Standorte

Nachrichtlich

- Gehobene Hase, Wasserfläche
- Neuanlage Dammverteidigungsweg (Schotterrasen, Entwicklung zu Ruderalflur)
- Neuanlage Dammverteidigungsweg (wassergebundene Decke)
- HFB zu erhaltende Gehölzbestände z.B. Baumhecke
- 1.606 Querprofil mit Stationierung
- Grenze des Baufeldes / Eingriffsbereich
- Maßnahmennummer (A1)
- Stationierung

Maßnahmennummer

- A1**
Landschaftsrasenansaat (Dammböschung und Dammkrone, sonstige Böschungen), Entwicklung von **hauptsächlich Grünland (G)** und **daneben kleinfächig** trockenen bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UH)
gesamte Flächengröße: 179.480 m²
- Erläuterung der Maßnahme

- V = Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme
S = Sonstige Maßnahme

3			
2			
1			
No.	Auf der Abteilung / Ergänzung	Datum	Name
Landschaftsplanungsbüro Hermann Seling Dipl.-Ing. BDLA Max-Regen-Str. 24 Tel.: 0541 / 42936 + 42929 Email: buero-seling@t-online.de		Datum: März 2013 Okt. 2014 März 2013 Okt. 2014 März 2013 Okt. 2014	Zeichen: Auf. Kau. Kau. Kau. Kau. Kau.
NLWKN Dammerneuerung Gehobene Hase Landschaftspflegerischer Begleitplan Maßnahmenplan - Deckblatt Aufgestellt: Cloppenburg, März 2013			
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz - Betriebsstelle Cloppenburg - 4961 Cloppenburg, Güldingstraße 25, Tel. 0447/885-0		Geils Dokument Geschäftsbereich II	